

Juni 2018 / Nr. 412

| | |
|--|----------------|
| Konsultativabstimmung zu "Gettnau wie weiter?" | Seite 2 |
| Finanzhaushalt mit dunkelroten Zahlen | Seiten 3 - 4 |
| Alteisen- und Papiersammlung am 22. Juni | Seite 5 |
| Vorstandsmitglied Hansruedi Portmann verabschiedet | Seite 7 |
| Konzert der Musikgesellschaft mit Eigenkomposition | Seiten 8 - 9 |
| Grosserfolge der Läuferriege am Luzerner Stadtlauf | Seiten 10 - 11 |
| Genossenschaft MZA lädt zum Lotto ein | Seite 12 |

Nächster Redaktionsschluss:

Montag, 18. Juni 2018



GETTNAU - WIE WEITER? Zukunft der Gemeinde mitgestalten Einladung zum Workshop

Der Gemeinderat lädt die Gettnauer Bevölkerung zu einem öffentlichen Workshop über die Festlegung der Zukunft (Eigenständigkeit oder Fusion) der Gemeinde ein:

Datum: Freitag, 8. Juni 2018
Zeit: 19.00 bis ca. 22.00 Uhr
Ort: Mehrzweckanlage Kepinhowa, Gettnau



Der Workshop wird im Auftrag des Gemeinderates vom Beratungsbüro BDO AG Luzern moderiert. Sie selber werden in wechselnden Gruppen verschiedene Zukunftsszenarien für die Gemeinde diskutieren können.

Am Ende der Diskussion wird eine Konsultativabstimmung durchgeführt, die dem Gemeinderat eine Richtung für die weitere Arbeit aufzeigt. Am Schluss der Veranstaltung sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Apéro eingeladen.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung an die Gemeindeverwaltung Gettnau erforderlich. Der Gemeinderat freut sich, wenn möglichst viele Personen am Workshop mitmachen.

Gemeinderat Gettnau

Programm:

| | |
|-------|---|
| 19.00 | Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Urs Vollenwyder |
| 19.05 | Input-Präsentation von Patrick Deicher (BDO AG) zu Zukunftsszenarien: Eigenständigkeit / Fusion |
| 19.25 | Gruppendiskussionen |
| 20.20 | Resultate aus Gruppendiskussionen |
| 20.45 | Fragen aus dem Kreis der Teilnehmenden |
| 21.00 | Konsultativabstimmung |
| 21.05 | Apéro |
| 21.30 | Präsentation Ergebnis der Konsultativabstimmung, Verabschiedung durch den Gemeindepräsidenten Urs Vollenwyder |
| 22.00 | Schluss der Veranstaltung |



Anmeldung / Abmeldung

- Ja, ich nehme am Workshop vom Freitag, 8. Juni 2018 teil.
- Nein, ich bin leider verhindert.

Name, Vorname: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Ihre Anmeldung möchten Sie **möglichst bald** der Gemeindekanzlei zustellen: Gemeindekanzlei Gettnau, Dorfstrasse 31, 6142 Gettnau oder gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch.

Gemeindeversammlung: **Rechnung mit erheblichem Defizit**

Die Laufende Rechnung 2017 schliesst mit einem erheblichen Defizit ab. Doch trotz den roten Zahlen musste sie von der Gemeindeversammlung wohl oder übel genehmigt werden. Ebenso bewilligten die Bürgerinnen und Bürger einen Sonderkredit in der Höhe von 355'000 Franken für die Sanierung der Schötzerstrasse.

Gemeindeamtfrau Edith Kurmann fiel an der Gemeindeversammlung, die am Mittwoch, 16. Mai, stattfand, die nicht gerade angenehme Aufgabe zu, die defizitäre Rechnung 2017 den insgesamt 62 anwesenden Versammlungsteilnehmern zu präsentieren. Diese weist Aufwendungen von 5.947 Millionen Franken sowie Einnahmen von 5.420 Millionen Franken auf, woraus sich ein Minus von 527'000 Franken ergibt. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 276'000 Franken. Das nun erheblich höher als budgetiert ausgefallene Ergebnis ist gemäss Edith Kurmann insbesondere auf die markant gestiegenen Kosten im Bereich des Gesundheitswesens zurückzuführen. Zudem seien die Steuererträge und die Nachträge aus früheren Jahren jeweils um rund 100'000 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert war. Die Investitionsrechnung hingegen kann bei Ausgaben von 141'095 Franken und Einnahmen von 200'874 Franken mit einem Einnahmenüberschuss von 59'778 Franken abschliessen. Anstehende Fragen zu diesen Rechnungsvorlagen wurden durch die Gemeindefrau kompetent beantwortet, so dass die Laufende Rechnung wie auch die Investitionsrechnung, wenn auch mit gemischten Gefühlen, von den Anwesenden abgesegnet wurden. Ebenso genehmigten sie den Antrag des Gemeinderates, den Mehraufwand der Laufenden Rechnung als Bilanzfehlbetrag zu verbuchen.

Aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde bewegen sich nur gerade drei der insgesamt acht Finanzkennzahlen in den vorgegebenen Bandbreiten. Darunter befindet sich auch die Kennzahl, die die Nettoverschuldung pro Einwohner aufzeigt. Diese beträgt momentan 4'483 Franken.

Sonderkredit bewilligt

Für die Sanierung der Schötzerstrasse im Innerortsbereich samt Lärmsanierungs-

massnahmen im Siedlungsgebiet sowie für die Verlängerung des Trottoirs wurde bereits im letzten Jahr ein Budgetkredit von 260'000 Franken gesprochen. Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten für diese Sanierung musste jedoch festgestellt werden, dass die Entwässerungsleitungen unter und entlang der Schötzerstrasse ebenfalls sanierungsbedürftig sind. Die dadurch entstehenden Mehrkosten erforderten nun anstelle des gesprochenen Budgetkredites die Erteilung eines Sonderkredites, da sich die Gesamtkosten für die Sanierung neu auf 355'000 Franken belaufen. Der für diesen Betrag erforderliche Sonderkredit wurde von den Versammlungsteilnehmern grossmehrheitlich bewilligt. Die Sanierungsarbeiten werden im Juni 2018 in Angriff genommen.



Die Schötzerstrasse muss saniert werden.

Kosovarische Familien eingebürgert

Anlässlich der Gemeindeversammlung erhielten die kosovarischen Staatsangehörigen Anton und Merlita Bashotaj-Frokaj und deren minderjährige Söhne Samuel und Leon sowie Jak und Besarta Lleshaj-Krasniqi und die ebenfalls minderjährigen Kinder Enis und Jonas das Gemeindebürgerrecht zugesichert.

Ausgaben und Einnahmen optimieren

Gemeindepräsident Urs Vollenwyder führte durch die Versammlung und er wies in seinem Jahresbericht darauf hin, dass das Wachstum der Gemeinde unter Berücksichtigung der Gemeindeinfrastruktur weitergeführt werden soll. Ebenso betonte er, dass zur Verbesserung der Gemeindefinanzen und hinsichtlich des enorm hohen Defizites auch künftig eine Optimierung der Einnahmen wie auch der Ausgaben erforderlich sei.

Holzschneitzelheizung ist zu ersetzen

Über die notwendig gewordene Erneuerung der Holzschneitzelheizung im Schulhaus informierte Edith Kurmann. Demnach ist geplant, diese durch eine Pelletheizung zu ersetzen. Die Projektierung der Ersatzheizung ist im Gange und der Sonderkredit für dieses Vorhaben wird an der Budgetversammlung im Herbst beantragt. Mit dem Einbau der neuen Heizung soll im Vorsommer 2019 gestartet werden.

Die Zukunft der Gemeinde mitgestalten

„Gettnau – wie weiter?“ Unter dieser Überschrift lädt der Gemeinderat am 8. Juni die

Bevölkerung zu einem Workshop ein. Dieser beinhaltet die beiden zentralen Themen „Eigenständigkeit“ oder „Fusion.“ Dabei soll in wechselnden Gruppen über verschiedene Zukunftsszenarien diskutiert werden. Am Ende der Diskussion findet eine Konsultativabstimmung statt, die wegweisend für die zukünftige Arbeit des Gemeinderates sein soll. Urs Vollenwyder rief abschliessend der Versammlung dazu auf, an diesem Workshop teilzunehmen, um gemeinsam die Zukunft der Gemeinde zu erörtern und an deren Gestaltung mitzuarbeiten.

Hilda Rösch

Bauwesen

Baugesuche sind eingereicht worden von Daniel und Brigitt Bättig-Scherrer, Ludihof 6, für die Erstellung eines Unterstandes im Bereich der süd-westlichen Ecke der Wohnhausparzelle; von Hans und Ottilia Bürli-Schärli, Grünaumatte 1, für die Erweiterung des Sitzplatzes, für die Anbringung einer Sitzplatzüberdachung und –verglasung sowie von der MECHWERCH AG, Lättfeld 1, für die Umnutzung von Büro-/Ausstellungsfläche in einen Take-Away-Raum.

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

- **Manuela Burkard**, Fahrbergstrasse 5
- **Marco Eiholzer**, Oberdorfmatte 8
- **Claudio Fiorentino** und **Raghida Ba-jaar Fiorentino** mit **Fiorella**, **Amira** und **Adam**, Wannernstrasse 2
- **Rolf Kunz** und **Lucia Imbach Kunz** mit **Noah** und **Juliette**, Ludihof 23
- **Alexandra Lässer**, Dorfstrasse 37
- **Marco Lussi**, Oberdorfmatte 6
- **Simon Nikles**, Züntihausmatte 5

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Xhensila Kolaj, Tochter des Kolaj Pal, und der Kolaj geb. Memaj Gita, von Kosovo, wohnhaft in Gettnau, Altschmitten 2, geboren am 16. April 2018.

Nelio Kölliker, Sohn des Kölliker Florian, und der Kölliker geb. Speidel Sarah, von Rohrbach BE, wohnhaft in Gettnau, Kühbergstrasse 8, geboren am 20. April 2018.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Bitte beachten Sie die neuen Öffnungs- und Telefonzeiten unserer Gemeindeverwaltung. Diese lauten: Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr und 14.00-17.30 Uhr; **am Dienstag und Donnerstag nachmittags geschlossen** (Termine ausserhalb der Bürozeiten nach Vereinbarung sind möglich).

Abstimmungen vom 10. Juni

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass am Sonntag, 10. Juni, zwei eidgenössische und zwei kantonale Abstimmungen stattfinden. Die Urne ist im Schalterraum der Gemeindekanzlei des Gemeindehauses am Sonntag, 10. Juni, von 10.30 bis 11.00 Uhr, geöffnet.

Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!

Reservierungen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf www.gettnau.ch / Verwaltung / GA-Reservation



Altpapiersammlung am Freitag, 22. Juni

Bitte das Papier ab 8.00 Uhr gebündelt (keine Säcke und Schachteln) bereithalten. Wer das Papier später an die Strasse stellt, muss damit rechnen, dass die Sammeltour schon vorbei ist! Karton gehört nicht zum Altpapier und wird somit auch nicht mitgenommen! Falls Ihr Papier bis 11.30 Uhr nicht abgeholt wurde, bitte ins Lehrerzimmer anrufen (Tel. 041 970 39 92). Für die **Aussenhöfe** gilt die Abmachung, dass von dort das Papier selber gebracht wird und zwar **bis 11.30 Uhr**.

Schule Gettnau

Alteisensammlung

Annahmezeiten auf dem **Schulhausplatz**:

**Donnerstag-Abend, 21. Juni,
19.00-20.00 Uhr**

**Freitag-Morgen, 22. Juni,
08.00-12.00 Uhr**

Gebührenpflichtige Velos:

Ein Velo komplett zerlegt kann gratis abgegeben werden.

Ein Velo komplett **mit Pneu kostet Fr. 10.--**. Die Gebühr wird bei der Abgabe direkt eingezogen.

Strassensperrung Burgrain

Die Verkehrsteilnehmer werden darauf hingewiesen, dass infolge Durchführung der Veranstaltung "Schweizer Bio-Viehtag" im Burgrain der Strassenabschnitt vom **Gettnauer-Kreisel bis zum Burgrain-Kreisel am Dienstag, 12. Juni, von 8.00 bis 18.00 Uhr gesperrt** ist.

Bitte Spazierwege sauber halten

Die Bevölkerung von Gettnau sowie alle Spaziergänger und Radfahrer danken für saubere Wege.

Es ist Ehrensache, dass die Pferdeäpfel aufgesammelt werden.

Hundekotsäckli gehören in die vorhandenen Robidogkästen.

Abfall bitte zu Hause korrekt entsorgen.

So erfreuen sich alle über gepflegte Fusswege.

In diesem Zusammenhang werden die Reiterinnen und Reiter ersucht, den Wegabschnitt vom Luthernwehr bis zur Riedbrücke zu meiden und den Weg nördlich der Luthern zu benutzen.

Doppelausgabe Gättnauer Zytig Juli/August

Infolge Sommerferien der Druckerei wird im Monat August keine Gättnauer Zytig hergestellt. Anfang Juli 2018 erscheint eine Doppelausgabe für die Monate Juli / August. Redaktionsschluss ist am Montag, 18. Juni. Die Ausgabe nach den Sommerferien erscheint am 31. August mit Redaktionsschluss am Samstag, 18. August. Wir bitten Sie, allfällige Beiträge für die Gättnauer Zytig entsprechend zu koordinieren.

Ferienzeit – Reisezeit



Bald schon stehen die Sommerferien vor der Türe. Wir machen alle Ferienreisenden darauf aufmerksam, die Gültigkeit

der Ausweispapiere (Identitätskarte oder Pass) rechtzeitig und genau zu kontrollieren. Die Ausweise sind direkt beim kantonalen Passbüro zu beantragen. Dies erfolgt in zwei Schritten, nämlich:

1. Bestellung/Reservation per Internet <https://polizei.lu.ch/organisation/operation/verwaltungspolizei> danach Passbüro anwählen oder per Telefon 041 228 59 90

2. Persönliche Vorsprache

Bei der persönlichen Vorsprache werden die biometrischen Merkmale sowie die elektronische Unterschrift aufgenommen. Mitzubringen sind der alte Ausweis (Pass/IDK) oder bei Verlust eine Verlustanzeige einer CH-Polizeistelle.

Foto: es muss kein Foto mitgebracht werden.

Kinder sind durch Sorgeberechtigte zu begleiten, welche sich ausweisen müssen.

Standort: Passbüro (Erfassungszentrum Biometrie), Hallwilerweg 5, 6002 Luzern, zu Fuss in 10 Min. ab Bahnhof Luzern erreichbar oder mit Bus.

Besuchen Sie www.gettnau.ch

GA-Tageskarten, Gemeinde-Infos, Anlässe, Baulandangebote, Marktplatz, usw.

Pilotprojekt der AKS (Albert Koechlin Stiftung): **Bestandesaufnahme Zauneidechsen**

Während gut einem Jahr beschäftigten sich Kinder und Lehrpersonen immer wieder mit dem Thema Zauneidechsen. Am Freitag, 20. April, ging nun das Projekt mit einem kleinen Anlass auf der Schulanlage zu Ende. Bei einem Apéro trafen sich auswärtige Gäste, „Eidechsenbesitzer“, Personen aus dem Schulteam und Kinder bei tollem Wetter auf dem Schulgelände. Anschliessend informierten Kinder der 5./6. Klasse mit einer Power Point-Präsentation über unsere einheimischen Eidechsen. Eugen Wechsler machte dann einen Rückblick auf dieses Pilotprojekt. Es trafen 23 Meldungen von Zauneidechsenstandorten ein, dazu durften wir in fünf privaten Gärten einen Eidechsenunterschlupf bauen oder Verbesserungen anbringen.



Allen, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben, nochmals ein herzliches Dankeschön.

Wie geht es weiter? Ab dem Sommer werden nun Schulklassen in der Innerschweiz gesucht, die dann ab Frühling 2019 ebenfalls vor Ort eine solche Standortbestimmung durchführen wollen. So können Schulklassen und Kinder mithelfen, diese bedrohte Tierart zu fördern.

Auch in Gettnau kann man weiterhin neue Zauneidechsenmeldungen an Eugen Wechsler (Tel. 041 970 34 06) durchgeben. Wer sich für den Bau von Eidechsenbiotop-Verbesserungen interessiert, kann sich ebenfalls melden.

Eugen Wechsler mit den beteiligten Lehrpersonen und den Schulkindern



Hier sind zwei der neu erstellten Unterschlüpfel! Ob die neuen Wohnungen den Eidechsen wohl passen?

FDP. Die Liberalen: **Generalversammlung**

FDP
Die Liberalen

Am 23. April trafen sich eine schöne Anzahl Gettnauer an der Generalversammlung im Restaurant Grillhaus.

Präsident Raymund Rinderknecht begrüßte die Anwesenden.

Nach einem feinen Nachtessen, vom Wirt zubereitet, und nach der Totenehrung ging es zu den Traktanden. Ein kurzer Jahresbericht wurde vom Präsident vorgetragen.

Der Kassier Ernst Schmid und die Revisoren Astrid Ciresa und Urs Holzmann zeigten den Kassabestand auf und ihre Arbeit wurde verdankt.

Leider demissionierten bei den Wahlen der Aktuar Christoph Schmid und das Vorstandsmitglied Marcel Ciresa.

Die beiden FDP Gemeinderäte – Gemeindefrau Edith Kurmann und Gemeinderat Hansruedi Gloor orientierten über gemeinderätliche Vorhaben in der Zukunft.

Der Präsident gab noch das Jahresprogramm 2018/2019 bekannt.

Am Sonntag, 8. Juli, findet der bekannte

Grillplausch verdankenswerterweise bei Hilda und Martin Rösch statt. Am 19. September, 17.00 Uhr, wird die FDP Gettnau die Firma Brack in Willisau besuchen.

Der Präsident machte auch noch Werbung für die Kulturwanderung – Auf den Spuren unseres sehr guten Gettnauer Wassers am Sonntag, 27. Mai.

Zum Schluss lud der Präsident zum Dessert und Kaffee ein und bedankte sich recht herzlich für ihren Einsatz durch das ganze Jahr.



Die abtretenden Vorstandsmitglieder mit dem Präsidenten Raymund Rinderknecht (Mitte), Marcel Ciresa (links) und Christoph Schmid.

Ausflug der Gruppe „Immerfroh“

Gegen 40 Personen nahmen teil am Ausflug der Gruppe „Immerfroh“. Ihr Weg führte sie nach Oberwald/Dürrenroth in das Gasthaus Hirschen, das aus dem 18. Jahrhundert stammt. Über mehrere Generationen hinweg wurde die Schenke, die illegal geführt wurde, als „Winkelwirtschaft“ bezeichnet, in der sich das Volk zu Trunk und ausgelassenem Tun versammelt haben soll. Heute hat sich das grundlegend geändert. Das einstmals wohl mehr berüchtigte als berühmte Gasthaus hat sich zu einem beliebten Treff-

punkt für Gäste aus Nah und Fern entwickelt, die sich wohl fühlen in dieser hügeligen Umgebung mitten in der Natur. Auch die Gruppe „Immerfroh“ genoss den Aufenthalt in diesem altehrwürdigen Haus bei Musik, Tanz, vielstimmigem Gesang, beim Jassen und bei einem Zobigplättli. Der nächste Anlass der Gruppe findet am 12. Juli statt. An diesem Datum treffen sich die Teilnehmenden auf dem Mettenberg zum beliebten Grillplausch.

Hilda Rösch

23. GV der Wohnbaugenossenschaft Ziegelhausmatte

Die WBG Ziegelhausmatte darf erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Dies ging aus dem schriftlich vorliegenden Jahresbericht ihres Präsidenten Anton Grob und dem Bericht der Verwaltung hervor.

Leider konnte Wohnbaugenossenschaftspräsident Anton Grob an der Versammlung nicht teilnehmen. Als seine Vertreterin durfte Vizepräsidentin Beatrice Scheidegger am 26. April insgesamt 36 Genossenschaftsmitglieder im Gemeindesaal zur 23. GV begrüßen. Sie präsentierte den Anwesenden auch den Rückblick auf das vergangene Jahr. Ebenfalls konnte auch Verwalter Hans Arnet mit einem sehr guten Ergebnis der Jahresrechnung aufwarten. Daher genehmigten die Anwesenden die Abrechnung für das Jahr 2017 kommentarlos und sie stimmten auch dem Antrag des Vorstandes zu, das gezeichnete Kapital mit 2 % zu verzinsen.

Sanierungsarbeiten sind erfolgt

Im Jahresbericht erwähnte Beatrice Scheidegger, dass die Sanierung des Vorplatzes in der Ziegelhausmatte samt zehn überdeckten Parkplätzen fertig erstellt worden ist. Ebenso hätten die Mängel, die auf dem Parkplatz des Volg-Ladens aufgetreten sind, behoben werden können. Das nächste Projekt wird im Sommer mit dem Einbau einer neuen Heizung in der Ziegelhausmatte in Angriff genommen.

Die Leiterin der Kochgruppe, Beatrice Scheidegger, berichtete ebenfalls vom vergangenen Jahr. Die Abrechnung der Kochgruppe schliesst mit einer kleinen Vermögensabnahme ab, da insgesamt 112 Mahlzeiten weniger zubereitet werden mussten. Beatrice Scheidegger macht daher die Anwesenden darauf aufmerksam, dass alle als

Gäste im Gemeinschaftsraum der Ziegelhausmatte willkommen wären, um gemeinsam die Mahlzeiten einzunehmen. In diesem Zusammenhang dankte sie der gesamten Kochgruppe, allen Fahrern für die Mahlzeitenverteilung sowie für jegliche Unterstützung, die der Mittagstisch immer wieder erfahren dürfe.

Vorstandsmitglied verabschiedet

Seit der Gründung der WBG Ziegelhausmatte im Jahre 1995 war Hansruedi Portmann als Vorstandsmitglied der Genossenschaft tätig. Auf diese Generalversammlung hin hat er nun seine Demission eingereicht. Beatrice Scheidegger dankte Hansruedi Portmann für seine geleistete Arbeit im Dienste der Genossenschaft, während er von den Anwesenden mit einem grossen Applaus verabschiedet wurde.

Mit Dankesworten an alle, die sich in irgendeiner Weise für die Genossenschaft einsetzen, schloss Beatrice Scheidegger die speditiv verlaufene Versammlung, in deren Verlauf sich auch Gemeindepräsident Urs Vollenwyder dankbar über die Angebote der Wohnbaugenossenschaft äusserte.



Beatrice Scheidegger verabschiedete das langjährige Vorstandsmitglied Hansruedi Portmann.

Konzert der Musikgesellschaft:

Eigenkomposition eines Vereinsmitgliedes aufgeführt

Die Uraufführung eines Werkes, dessen Komponist aus den vereinseigenen Reihen stammt, bildete den Höhepunkt des Konzertes, das daneben mit Musik aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen aufwartete, womit die Musizierenden die Gunst des Publikums eroberten.

Über das Wochenende vom 20./21. April war in der Mehrzweckanlage „Kepinhowa“ anspruchsvolle und gleichzeitig auch beschwingte Blasmusik angesagt, lud doch die Musikgesellschaft Gettnau zu ihren traditionellen Jahreskonzerten ein. Sorgte am Freitag das Perkussionsensemble unter der Leitung von Stephan Schrag für einen rhythmusvollen Einstieg in den Konzertabend, eröffnete am Samstag die Band mit Dirigent Silvan Elmiger an der Spitze den Anlass mit der technisch fordernden Komposition „Arsenal“. Dieser Marsch, der voluminös vorgetragen wurde und eine ausgeprägte Dynamik aufwies, bildete den perfekt passenden Einstieg in das Konzert, dessen Höhepunkt in der Aufführung des Werkes „Imagine“ bestand. Komponiert wurde dieser Titel vom vereinseigenen Mitglied Colin Arnet. Und diese Komposition stellte hinsichtlich Tonalität, Technik und Präzision sehr hohe Anforderungen an sämtliche Musizierenden, wobei sie ab und zu an ihre Grenzen stiessen. Trotzdem wusste diese sehr schöne, aber etwas gewöhnungsbedürftige Musik, die eine gewisse Spannung in Verbindung mit einem Hauch von Dramatik ausstrahlte, die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen. Gleichzeitig erinnerte sie an ein nuancenreiches Tongemälde, dessen eindruckliche musikalische Farbigkeit das Publikum zu begeistern wusste. Dies bewies der tosende Applaus, den Colin Arnet für seine kompositorische Glanzleistung entgegennehmen durfte.

Eine faszinierende Interpretation

In „Tuba Smarties“ betätigte sich Hans Arnet als Solist. Er entlockte seinem Instrument sanft anmutende Klänge, indes sich die Begleitung durch die Band ebenfalls sanft und zurückhaltend anhörte. Aus einer wunderschönen Melodie besteht der Titel „You Raise Me Up“. Diese Aufführung war geprägt von solistischen Einlagen, von Harmonie und einer intensiver Musikalität mit Tiefgang. Sound, Groove, Bewegung, eine faszinierende Interpretation sowie ein dynamisches, kompaktes Spiel zeichneten „This Is Brass“ aus, während die emotional berührend



schönen Klänge der Komposition „Huayta“ den lebensfrohen und zugleich schweremütigen Charakter der peruanischen Andenbewohner eindrücklich widerspiegelte.

Hans Arnet als Solist.

Bezaubernde Walzermelodie

„Der schönste Tag im Jahr.“ Diese bezaubernde Walzermelodie lebte von einer auserlesenen Interpretation, einem ausgeglichenen, runden Klangkörper und einem angenehm wirkenden Tempo. Im Schlager „Swing Around the Band“ kam der swingende Charakter hervorragend zur Geltung und die solistischen Einlagen durch Kornett und Posaune verliehen dem Vortrag einen ganz besonderen Reiz. Diesem bestrickend schönen musikalischen Hörgenuss folgte der Marsch „Mecklenburg“, dessen Widergabe sich äusserst rasant, dynamisch und feurig gestaltete. Gleichzeitig bildete diese Aufführung den Abschluss eines Konzertes, das den Nerv des Publikums getroffen hatte. Dies ging aus den durchwegs positiven Kommentaren hervor, womit das gesamte Konzert bedacht wurde.



Dirigent Silvan Elmiger (l.) freute sich gemeinsam mit Colin Arnet über die gelungene Aufführung seiner Komposition.

Ehe sich die Musizierenden nach den verlangten Zugaben jedoch vollends von der Zuhörerschaft verabschiedeten, legten sie zu deren Erstaunen ihre Instrumente zur Seite, bauten sich im Halbrund um ihren Dirigenten auf und stimmten das wunderbare Lied „Bajazzo“ an. Und was die

Vereine

Besucherschar dann zu hören bekam, erzeugte ein Gänsehaut-Feeling. Somit erlebten die Anwesenden einen Konzertabend, der nicht nur von vielfältigen blasmusikalischen Highlights geprägt war. Sie durften auch auf eindrückliche Art und Weise die gesanglichen Qualitäten der Musikantinnen und Musikanter genießen.

10-Jahre-Dirigenten-Jubiläum

Mit Charme und Herzlichkeit führte Stefanie Schärli durch das Konzertprogramm, indes Vereinspräsident Andreas Stöckli voller Freude bekanntgab, dass Esther Achermann als neues Mitglied der Musikgesellschaft beigetreten ist, während der junge Tobias Erni als Perkussionist vorerst Vereinsluft schnuppern will. Gleichzeitig gab Andreas Stöckli auch bekannt, dass Silvan Elmiger seit zehn Jahren als umsichtiger Dirigent der Musikgesellschaft tätig ist. Und in all diesen Jahren hätte er es verstanden, mit Geduld und Willen die Musizierenden zu motivieren und ihnen die Freude an der Musik zu vermitteln. Zudem betonte er, dass der Verein sich glücklich schätzen würde, wenn Silvan Elmiger noch weitere Jahre der Musikgesellschaft als Dirigent vorstehen würde.

Hilda Rösch



Brass Band Zell
Musikgesellschaft Gettnau
Hinterländer Junior Band
Eintritt **FREI**

Samstag 9.6.

Ab 18:30 Uhr wird grilliert und serviert. Konzertbeginn um 19:30 Uhr. Nach dem Konzert ist die Bar geöffnet. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Martinshalle statt.

SOMMERKONZERT

AUF DEM VORPLATZ DER MARTINSHALLE ZELL

Samstag 9. Juni Grillplausch 18:30 Uhr
Samstag 9. Juni Sommerkonzert 19:30 Uhr

BRASS BAND
FELDMUSIK ZELL

TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im Juni 2018

Gruppe Erwachsene II: Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene I: Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.30 Uhr

Netzbball: Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Netzbball Schüler: Training jeweils am Dienstag von 17.30 bis 19.00 Uhr

Beide Gruppen:

Freitag bis Samstag, 1.-3. Juni 2018: Beteiligung je nach Anmeldung am Turnfest Luzerner Hinterland

Am **Freitag, 1. Juni 2018**, werden wir beim Nordic-Walking und beim Sagenweg in Luthern vertreten sein.

Ab 17.30 Uhr: WARM-UP-PARTY für die Turner und die Bevölkerung, Zell, Festplatz Lehn.

Ab 18.00 Uhr: offizielle Eröffnung des Sportfestes 2018 mit Empfang der Zentralfahne, Zell, Festplatz Lehn.

Netzbball: Am **Samstag, 2. Juni 2018**, ab 7.15 Uhr, Turnhalle Hallenbad, Willisau. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Ab 17.00 Uhr: Festbetrieb für die Turner und Bevölkerung, Zell, Festplatz Lehn.

Dienstag, 12. Juni 2018 (Verschiebedatum 19. Juni 2018): Emmen-Wanderung

Besammlung: 18.45 Uhr, Bahnhof Gettnau

Nähere Angaben werden an den Turnstunden bekanntgegeben.

Vorschau: Dienstag, 3. Juli 2018: Abschluss



Die Männerriege Gettnau am Jodlerfest 2018 in Schötz

nicht am Jodeln, nein wir sorgen für das leibliche Wohl

Vom **22. bis 24. Juni 2018** findet in Schötz das 62. Zentralschweizerische Jodlerfest statt. Wir von der Männerriege werden auf dem grossen Parkplatz bei der Raiffeisenbank eines von vielen Jodlerbeizli führen.

In der „**Aupstobe**“ gibt es Äplermagronen, warme Rauchwürste oder ein feines Zobig Plättli zu geniessen. Auch für genügend Getränke wird gesorgt sein.

Die Männerriege freut sich, viele Gettnauerinnen und Gettnauer in Schötz begrüessen zu können.

PS: Gesucht werden noch einige freiwillige Helfer/innen. Wenn jemand mithelfen möchte, bei Bruno Kronenberg melden (br.kronenberg@bluewin.ch).



Veranstaltungen des Frauenvereins

Gruppe Frohes Alter:

Mittagstisch, Freitag, 1. Juni, 11.45 Uhr im Rest. Grill-Haus, Züntihausmatte 2

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer/innen. Sie können sich bis am Dienstag, 29. Mai, direkt im Restaurant Grill-Haus anmelden, Tel. 041 970 16 07.

Besichtigung Mineralquelle Bad Knutwil, Donnerstag, 7. Juni 2018

An diesem Donnerstag-Nachmittag laden wir Sie gerne zu einer Betriebsbesichtigung der Mineralquelle Bad Knutwil ein. Das einzige Mineralwasser der Zentralschweiz kommt aus Knutwil. Die Mineralquelle ist über 550 Jahre alt. Gewonnen wird das Wasser in 21 Meter Tiefe und die moderne Abfüllanlage kann pro Stunde bis zu 16'000 Flaschen befüllen. Nach der Besichtigung, sie wird ca. 1.5 Stunden dauern und ist kostenlos, werden wir auf dem Rückweg einen Kaffeehalt machen. Wir treffen uns um 13.30 Uhr auf dem Schulhausplatz in Gettnau und fahren gemeinsam (mit Privatautos) nach Knutwil. Anmeldungen nimmt Moni Twerenbold bis am 3. Juni gerne entgegen (Tel. 077 406 94 61).

Chenderstobe, findet jeden Mittwoch von 9.00-11.15 Uhr im Pfarreisaal statt, ausser Schulferien. Bei Fragen gibt Ihnen Irène Burkard (Tel. 079 311 98 65) gerne Auskunft.



Läuferriege: Vier Gettnauer Siege am Luzerner Stadtlauf



Am Luzerner Stadtlauf wussten die Mitglieder der Läuferriege zu überzeugen. Yves Cornillie hat in Buttisholz die vierte Etappe der diesjährigen Mittwochabend-Laufserie gewonnen. Flavia Stutz entschied beim Sempacherseelauf das 10-Kilometerrennen für sich.

Die Luzerner Altstadt war Ende April fest in der Hand der Athletinnen und Athleten der Läuferriege Gettnau. Die Altstadt-Classic-Rennen über 3.8 Km wurden zu regelrechten Festspielen der grün-gelb-rot bekleideten Läuferinnen und Läufern. Sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern siegten mit Flavia Stutz und Simon Schüpbach Mitglieder der Läuferriege. Die Ufhuserin steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um 19 Sekunden. „Momentan läuft es mir sehr gut und ich freue mich riesig über diesen Sieg an meinem Lieblingsrennen“, kommentierte die 21-Jährige ihren Lauf. Ein einsames Rennen an der Spitze zeigte auch Simon Schüpbach. Über eine halbe Minute nahm der Schötzer seinem nächsten Verfolger ab und konnte zuoberst auf das Stadtlauf-Podest steigen. Die Hergiswilerin Judith Aregger siegte überlegen bei den Frauen 50 und der Heimweh-Gettnauer Isidor Christen bei den gleichaltrigen Männern.

Yves Cornillie siegt in Buttisholz

In Buttisholz fand bei idealen Witterungsverhältnissen die vierte Etappe der Mittwochabend-Laufserie statt. Im Hauptlauf der Herren über 9 Km bildete sich schon kurz nach dem Start an der Spitze der Männer eine Dreiergruppe. Dem Anfangstempo des Gesamtführenden Tekle Weldegabriel konnte auch Yves Cornillie folgen. Auf dem letzten Kilometer griff Yves Cornillie resolut an und lief ungefährdet dem Sieg entgegen. Als Tagesfünfte kam in Buttisholz Judith Aregger ins Ziel. Damit lief sie die schnellste Zeit in der Kategorie F50.

Beim Sempacherseelauf erlief sich Flavia Stutz den Tagessieg über die Distanz von 10 Km. Die gelaufene Zeit von 36.31 Min. ist dabei sehr beachtlich einzustufen. Isidor Christen gewann überlegen seine Alterskategorie M50.

Jura-Berglauf-Serie

Mit dem Tüfelsschluchtlauf von Ende April erfolgte der Auftakt in die neue Schweizer Berglaufsaison. Dieser Lauf führt von Hägendorf auf den Allerheiligenberg und gehört zur neunteiligen Juratour. Wie immer war der Lauf stark besetzt und wiederum waren über 600 Teilnehmende mit dabei. Hans Christen gelang von Beginn weg ein sehr gutes Rennen und bis zur Streckenmitte war er in der Nähe des späteren

Kategoriensiegers. Nach einer leichten Tempodrosselung sicherte er sich im Schlusssaufstieg den zweiten Kategorienrang bei den M60. Die nämliche Rangierung erreichte er auch am

daraufliegenden Wängilauf in Matzendorf. Bei diesem Rennen klassierte sich Urs Gut bei den M55 auf dem 10. Kategorienrang.

„Wer is(s)t denn da?“ (bis am 12. August)

"Wer is(s)t denn da? 80'000 Jahre Essen und Trinken" ist eine archäologische Ausstellung. Im Fokus steht zwar die Archäologie des Kantons Solothurn, es geht aber letztlich um das zeitlose und ortsunabhängige Thema des Essens und Trinkens. Denn Essen und Trinken beschäftigt den Menschen schon immer, egal wann und wo er einst lebte – bis heute im gegenwärtigen Leben, unabhängig vom Alter oder Geschlecht.

Die Ausstellung ist nicht nur eine Objektschau, sondern bringt die archäologischen Objekte mit den Menschen in Verbindung.

Tag der Jungsteinzeit

Ackerbau und Viehzucht

Sonntag, 17. Juni, 14.00-17.00 Uhr

Nebst dem Besuch der Ausstellung - mit dem Verein ur.kultour auf dem Gelände des Agrarmuseums Mehl mahlen, töpfern und Wissenswertes rund ums Essen in der Neusteinzeit erfahren – eine Attraktion für die ganze Familie!



Kosten: Museumseintritt und Unkostenbeitrag Fr. 5.-- (Kind) oder Fr. 8.-- (Erwachsene)

Fokus Neusteinzeit

In der Jungsteinzeit treffen wir die ersten Bauern an. Der Mensch wird in der Jungsteinzeit sesshaft, er betreibt Ackerbau und Viehzucht. So ist auch Minara eine Bäuerin, die vor 6000 Jahren am Burgäschisee in einem kleinen Dorf gelebt hat. Sie kocht jetzt in Töpfen aus Keramik, es werden mit Hilfe von Steinbeilen Wälder gerodet und Felder für den Ackerbau bereitgestellt. Das Getreide spielt nun für die Ernährung eine sehr wichtige Rolle. Vieles wird daraus zubereitet. Der Menüplan von Minara aus der Jungsteinzeit unterscheidet sich stark vom Menüplan von Onava, der ein paar Jahrtausende früher in der Altsteinzeit gelebt hat. In diesem Teil der Ausstellung ergänzen ausgewählte Funde aus dem Wauwilermoos die Solothurnischen Funde.

Beatrice Limacher

Neues Gesicht im Gewerbeverein Hinterland

Die GV des Gewerbes Hinterland vom 27. April in Gettnau begann mit einem ungewungenen Stehlunch vor der Versammlung. Diese Möglichkeit zum Netzwerken kam gut an und wurde von den rund 100 Gästen, darunter 56 Stimmberechtigte, rege genützt.

Im Zentrum der Versammlung unter Leitung von Präsident Urs Marti und Co-Präsident André Müller stand die Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes. Silvia Döös hat sieben Jahre lang im Vorstand mitgearbeitet, erst als Kassierin, dann als Ortsvertreterin von Zell. Unter anderem war sie die treibende Kraft bei der Einführung des Gewerbler-Gutscheins, sagte Urs Marti bei der Ehrung. Silvia Döös wurde mit Applaus verabschiedet. Als Nachfolger stellte sich Waldemar Bernet zur Verfügung. Einstimmig und diskussionslos genehmigten die Vereinsmitglieder die Rechnung 2017 und das Budget 2018. Beide weisen leichte Gewinne aus. Co-Präsident André Müller betonte dabei die positive Entwicklung des Gewerbler-Gutscheins. Bis heute wurden für über 60'000 Franken Gutscheine verkauft. Das trage dazu bei, die Wertschöpfung in der Region zu halten.

Geheimnis Gewerbeausstellung

Das Gewerbe Hinterland hat bei seinen Mitgliedern eine Umfrage zum Thema Gewerbeausstellung durchgeführt. Das Ergebnis: 80 Prozent der Mitglieder wollen wieder eine Ausstellung. Die Frage, ob diese bereits 2020 oder erst anlässlich des 125-Jahr-Vereinsjubiläums 2025 durchgeführt werden soll, ist jedoch noch offen. Inzwischen hat sich eine Arbeitsgruppe mit der Thematik befasst und dem Vorstand Ideen für eine innovative Gewerbeausstellung unterbreitet. Der Vorstand hat sich für einen dieser Vorschläge entschieden, den die Gruppe nun weiter konkretisiert. Um welche innovative Idee es sich handelt, darüber schwieg sich Präsident Urs Marti aus. Schliesslich wolle man nicht riskieren, dass die Idee von anderen weggeschnappt werde.

Erstmals in den letzten Jahren verzeichnet das Gewerbe Hinterland mehr Austritte als Neuaufnahmen. Aktuell verzeichnet der Verein 183 Mitglieder.

Zum Schluss interviewte Dietmar Frei die beiden Berufs-WM-Teilnehmer Roger Krauer (Diplom bei den Konstrukteuren) und Cédric Achermann (Gold bei den Automatikern).

Astrid Bossert Meier

Terminkalender Juni

| | | | |
|---------|------------------------|---|----------------------|
| 01. | GFA | Mittagstisch | Restaurant Grillhaus |
| 01.-03. | Turnerinnen | Turnfest Luzerner Hinterland | |
| 04. | Samariterverein | Monatsübung mit Grillabend | Gemeinschaftsraum |
| 06. | AA-Gruppe | Zusammenkunft, 20.00 Uhr | PS |
| 06. | Frauenverein | Töpferkurs Teil 2 | |
| 07. | Frauenverein | Besichtigung Mineralquelle Knutwil | |
| 07. | Gemeinde | Grüngutabfuhr | |
| 08.-10. | Schützengesellschaft | Feldwettschiessen in Ettiswil | |
| 09. | Musikgesellschaft | Sommerkonzert mit HJBB/FM Zell in Zell | |
| 09. | Pläuschler | Fussball-Plauschturnier | |
| 10. | Gemeinde | Abstimmungen | |
| 10. | Pfarrei / Musikgesell. | Firmung | Kirche |
| 12. | Turnerinnen | Emmen-Wanderung | |
| 15. | Musikgesellschaft | Abschlussbräteln | |
| 16. | Spatzentreff | Indianerfest (Verschiebedatum) | |
| 19. | Turnerinnen | Emmen-Wanderung (Verschiebedatum) | |
| 20. | AA-Gruppe | Zusammenkunft, 20.00 Uhr | PS |
| 21. | Gemeinde | Grüngutabfuhr | |
| 22. | Schule/Gemeinde | Papiersammlung und Alteisensammlung | |
| 22.-24. | Männerriege | Jodlerfest in Schötz | |
| 23. | Pfarrei | Versöhnungsweg, 4. Klasse | Kirche |
| 24. | Pfarrei | Familiengottesdienst mit Versöhnungsfeier | Kirche |
| 29./30. | Genossenschaft MZA | Sommerlotto | MZA |
| 30. | Schützengesellschaft | 2. Obligatorisches 13.30 - 15.00 Uhr | |

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **MZA** = Mehrzweckanlage Kepinhowa

Grosses Sommerlotto am Freitag und Samstag, 29. und 30. Juni 2018, 20.00 Uhr



Am Sommerlotto in Gettnau können Sie tolle Preise gewinnen (Leiterwägeli mit Inhalt, Fleischpreise, Wellnesswochenende, Einkaufsgutscheine). Der Hauptpreis ist ein Reisegutschein im Wert von Fr. 1'000.--. Pro Gang erwarten Sie mindestens 10 Preise. Jeder Lottogast erhält ein Überraschungsgeschenk.

Türöffnung ist um 18.00 Uhr. Wie gewohnt verwöhnen wir Sie gerne vor und während dem Lotto mit feinen Grilladen. Platzreservierungen nehmen wir gerne ab dem 13. Juni 2018 entgegen: Mittwoch-Freitag von 18.00-20.00 Uhr, Tel. 041 970 09 57 sowie Samstag, 30. Juni von 8.00-12.00 Uhr, Tel. 079 534 51 01.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen heute schon viel Lottoglück.

Genossenschaft Mehrzweckanlage MZA Gettnau

Kleinwohnung im Schulhaus zu vermieten

Zu vermieten **ab sofort**, im „alten Schulhaus“ gemütliche **3 ½-Zimmer-Dachwohnung**; **Mietbetrag Fr. 1'050.--** inkl. Autoabstellplatz und Nebenkosten.

Auskunft/Besichtigung: Gemeindeamtfrau Edith Kurmann,
Tel. 041 970 43 90 oder 079 839 40 10.

Gesundheitstipp des Monats

Samariterverein Gettnau



In der Zeit der Aktivität kann es auch mal zu kleineren Blessuren kommen. Diese mit Ringelblumenöl behandelt, heilen schneller und hinterlassen weniger Narben.

Zubereitung: Ein Gefäss zu 2/3 mit Blütenblättern füllen. Den Rest des Gefässes mit Sonnenblumenöl auffüllen bis Blütenblätter vollständig gedeckt sind. Gefäss schliessen und an einen sonnigen Platz stellen. Täglich mind. 1 x schütteln. Nach 6 Wochen den Auszug in ein sauberes Gefäss absieben. Das Öl hält so mehrere Monate.

Hinweis: Der **Standort des Defibrillators** (Defi) befindet sich beim **Eingang des alten Schulhauses** (kantonsstrassenseitig).